

Farbenfrohe Fliesen kehren ins Badezimmer zurück

Frühling an die Wand zaubern



Wandfliesen bieten einen großen Spielraum für die Gestaltung des Badezimmers. Immer mehr Bewohner nutzen dies und zeigen dabei nicht mehr mit Farbe. So liegen beispielsweise Pastelltöne im Trend – softiges Grün ebenso wie sonniges Gelb, Himbeerrot oder Himmelblau. Im Kommen sind neben Purismus und Vintage auch Dekorfliesen in Holzoptik. So holt man sich den Frühling und die Natur ins eigene Bad. Beim Renovieren oder Bauen sollte man zugleich auf Wohngesundheit achten und nur Kleb- und Verlegewerkstoffe verwenden, die mit dem EMICODE zertifiziert sind.

Genug von altbackenen Fliesendekoren und Fliesenmustern? Weiße, graue und beigefarbene Wände zu langweilig oder eintönig? Dann ist es höchste Zeit, frischen Wind ins Bad zu bringen. Wandfliesen aus Steinzeug oder Keramik bieten dabei einen besonders großen Gestaltungsspielraum. Sie können als Streifen, Reihen, Farbfelder oder im Mauerverband angebracht werden.

Sonniges Gelb, softiges Grün oder zartes Himmelblau: Bei den Farben sind Pastelltöne ein Mega-Trend und machen jetzt schon Lust auf den Frühling. Der Renner sind auch Dekorfliesen, die wie Holzplanen daher kommen. Für eine echte Farbexplosion können Fliesen sorgen, die von einem Mosaik fast nicht zu unterscheiden sind. Im Unterschied zum Original gibt es sie auch zum kleinen Preis.

Natursteinrepliken und Holzdekore sind zurückhaltend und zeitlos. Daher passen sie zu jedem Einrichtungsstil. Die teilweise spürbaren Oberflächen, wie zum Beispiel Maserungen im „Holz“, sorgen zudem für ein haptisches Erlebnis. Fliesen im Vintage- oder Retro-Look erfüllen indes die Sehnsucht nach vergangenen Zeiten. Auch

Fliesen mit geometrischen Mustern bleiben im Trend. Achtung! Besonders auffällige oder wilde Muster sind keine gute Idee für kleine Bäder. Es entsteht dadurch eine zusätzliche optische Enge und ein Gefühl des Überladenseins.

Raumhohe oder halbhohe Fliesen? Das ist sie, die Gretchenfrage. Wer sich das Leben einfach machen möchte, verlegt die Platten bis unter die Decke. Denn raumhohe Fliesen sind leichter zu putzen, beugen der Schimmelbildung vor und müssen nicht renoviert werden. Allerdings müssen die Fugen regelmäßig gereinigt werden. Halbhohe Fliesen machen das Bad wohnlicher, zudem lässt sich der Wohntrend schnell ändern, indem man die Raufaser einfach überstreicht. Alternative zur Tapete ist der Putz, der auch Feuchtigkeit abweist.

Fazit: Aufgrund der Vielfalt an Farben, Formen, Materialien und Gestaltungsideen eignen sich Wandfliesen für jeden Einrichtungsstil. Sie sind außerdem leicht zu reinigen und langlebig. Entscheidend für ein wohngesundes Zuhause ist die richtige Wahl der Verlegewerkstoffe. Überall wo das EMICODE®-EC1-Siegel auf der Verpackung steht, sind Bauherren und Renovierer auf der sicheren Seite. Denn das renommierte Zertifikat erhalten lediglich Werkstoffe, die nachweislich sehr emissionsarm und damit absolut wohngesund sind. Dies wird in einem Prüfkammerverfahren von unabhängigen Laboren festgestellt. Zudem müssen die Hersteller mit unangemeldeten Stichprobenkontrollen rechnen.

Foto: © denismagilov/stock.adobe.com/GEV

**Mehr Informationen zum EMICODE®
finden Sie unter www.emicode.com**



Ausschließlich Produkte, die die strengen Emissionsansprüche erfüllen, dürfen mit dem EMICODE®-Siegel gekennzeichnet werden. Die Hersteller verpflichten sich, diese Produkte qualitätsgesichert und kontrolliert zu produzieren, um den EMICODE®-Vorgaben jederzeit zu entsprechen. Um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Produkte regelmäßig von unabhängigen, international anerkannten Prüfinstituten stichprobenartig kontrolliert. Das EMICODE®-Siegel kommt in derzeit bis zu 20 Sprachen zur Anwendung. Seit 1997 verantwortlich für den EMICODE® ist die GEV (Gemeinschaft emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.) in Düsseldorf. **Kontakt:** info@emicode.com